Inhalt

1. Europa und der Boxeraufstand 1
1.1. Vorgeschichte 1
1.1.1 „Völker Europas, wahrt eure heiligsten Güter“ 1
1.1.2 Die europäische Einflussnahme auf China 6
1.1.3 Die Vorzeichen eines Konflikts 21
1.2. Die Boxer-Bewegung 29
1.2.1 Der Geheimbund der Boxer 29
1.2.2 Die chinesische Führung und die Geheimbünde 32
1.3. Der Verlauf des Boxer-Aufstands 37
1.3.1 Sicherheitsprobleme der Gesandtschaften in Peking 37
1.3.2 Der Angriff auf Taku und die Belagerung der Gesandtschaften 42
1.3.3 Die Befreiung der Gesandtschaften in Peking 48
1.3.4 Der Einsatz der Expeditionsarmee 53
1.3.5 Die Rückkehr der Expeditionsarmee und der Friedensschluss 77
1.4. Die Postkarten zum Boxeraufstand 86
1.4.1 Die Charakterisierung der Gegner 86
1.4.2 Die Karten vor und nach dem Aufstand im Vergleich 93
1.4.3 Die wesentlich beteiligten Verlage 99
2. Die Entwicklung der Postkarte von 1900 bis 1904 111
3. Europa und der Russisch-japanische Krieg 122
3.1. Vorgeschichte 122
3.2. Der Kriegsverlauf 126
3.2.1 Der Überfall auf Port Arthur 126
3.2.2 Chemulpo und Port Arthur als erste Kriegsziele 130
3.2.3 Die Schlacht am Yalu 142
3.2.4 Die Schlacht von Liaoyang 153
3.2.5 Die Eroberung von Port Arthur 157
3.2.6 Die Schlacht von Mukden 169
3.2.7 Von der Doggerbank-Affäre zur Schlacht von Tsushima 173
3.2.8 Der Friedensvertrag 181
3.2.9 Die Folgenden des Krieges 195
3.3 Die Postkarten zum Russisch-Japanischen Krieg 196
3.3.1 Tiersymbolik bei den Postkarten 196
3.3.2 David gegen Goliath 201
3.3.3 Die neue „Gelbe Gefahr“ 203
3.3.4 Zur Rolle Englands 213
3.3.5 Die Darstellungen zu den beteiligten Ländern 221
3.3.5.1 Zur Darstellung Chinas und Koreas 221
3.3.5.2 Zur Darstellung Japans 226
3.3.5.3 Zur Darstellung Russlands 233
3.3.6 Die Motive auf europäischen Postkarten 245
3.3.6.1 Die Europäer als Beobachter des Geschehens 245
3.3.6.2 Zu den Karten der europäischen Staaten 251
4. Nachwort 262
Literatur: 263

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1085667316

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK